

Fachbereich/Amt/Stab: I / Stab 15	Datum: 09.09.2014	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlicher Teil <input type="checkbox"/> nichtöffentlicher Teil	Vorlagen-Nr.: 52/16
Beratungsfolge:	Sitzungstermine:		
1. Kulturausschuss	23.09.2014		Eingang Büro des Bürgermeisters: B.-L. 12/9.14
2.			
3.			
Betrifft: Namensgebung für öffentliche Straßen Umbenennung der Fritz-Halbach-Straße			Bezug auf Beratung am: Vorlagen-Nr.:

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Burscheid beschließt, dem Bürgervotum zu folgen und die Fritz-Halbach-Straße umzubenennen in

"Am grünen Steg".

Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> Gremium und Sitzungstermine wie Beratungsfolge (siehe oben)				
Nur ausfüllen, wenn abweichend von Beratungsfolge	Gremium	1.	2.	3.
	Sitzung am			
Abstimmungs- ergebnis <input type="checkbox"/> siehe Anlage	Einstimmig dafür	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ja-Stimmen			
	Nein-Stimmen			
	Enthaltungen			
Lt. Beschlussvorlage		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entspr. protok. Änderung / Ergänzung		<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
Kein Beschluss <input type="checkbox"/>	zurückgestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	verwiesen in			

Begründung:

Mit Schreiben vom 27.09.2012 haben fünf Bürgerinnen und Bürger beantragt, aufgrund offener Sympathiebekundungen für den Nationalsozialismus, der nach dem Burscheider Heimatdichter Fritz-Halbach (1979 - 1942) benannten Straße in Hilgen einen anderen Namen zu geben. Mit einem von der Stadt Burscheid in Auftrag gegebenen Fachgutachten wurden diese Hinweise historisch fundiert bestätigt.

Der Kulturausschuss hat am 17.09.2013 einstimmig beschlossen, dem im Gutachten gemachten Vorschlag zu folgen und die Fritz-Halbach-Straße umzubenennen. Dabei wurde festgelegt, die Frage der Namensgebung zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden, um der Zielsetzung Rechnung zu tragen, die Neubenennung der Straße auf der Basis einer gesellschaftlichen Diskussion vornehmen zu können. Ein am 22.06.2014 durchgeführter Bürgerentscheid zur Beibehaltung des Straßennamens erreichte nicht das erforderliche Quorum von 20 % aller Abstimmungsberechtigten. Zusätzlich stimmten 52,07 % der Abstimmungsberechtigten für eine Umbenennung.

Aufgrund des am 26.11.2013 gestarteten öffentlichen Aufrufes über Medien und Internet sind insgesamt 20 verschiedene Namensvorschläge von Bürgerinnen und Bürgern eingegangen. Zu den eingereichten Vorschlägen hatten die Burscheider die Möglichkeit, in der Zeit vom 26.11.2013 bis zum 03.09.2014 ihr Votum abzugeben. Nach Ablauf der Frist konnte ein eindeutiges Ergebnis der Meinungsbildung festgestellt werden:

Von insgesamt 172 eingegangenen Stimmen (drei Eingaben waren doppelt und wurden deshalb nicht mitgezählt) entfielen 81 Stimmen auf den Vorschlag, die Straße "Am grünen Steg" zu benennen (im Verlauf des Votings kam hierzu der Hinweis des Vorschlagenden, dass nach nochmaliger Schriftprüfung die alte Flurbezeichnung "Am grünen Weg" heißen muss). Weitere sechs Stimmen wurden für den Vorschlag "Grüner Weg" oder "Im /Am grünen Weg" abgegeben. Somit hat sich mit insgesamt 87 Stimmen die Mehrheit der beteiligten Bürger für eine Namensgebung nach einer alten Flurbezeichnung ausgesprochen.

Weitere Stimmen sind auf die nachstehenden Namensvorschläge entfallen:

- Wolfgang-Kondruß-Straße oder -Weg (40)
- Domenikus-Böhm-Straße (9)
- Hugo-Liesendahl-Straße oder -Weg (7)
- Am Sportplatz oder Zum Sportplatz (6)
- Kurze Straße (5)
- Up den Hilgen oder Up den Hülgen (4)
- Walter-Schliephake-Straße oder -Weg (3)
- Neuenhilgen (3)
- Ernst- und Erna-Maibüchen-Straße oder -Weg (2)
- Fritz-Walter-Straße (2)
- Hortensienweg (1)
- Straße des Gedenkens oder Straße der Hoffnung (1)
- Gartenstraße (1)
- Am Hühnergarten (1)

Für vier Namensvorschläge gab es keine Stimmabgaben.

Die Verwaltung empfiehlt, dem mehrheitlichen Bürgervotum zu folgen. Für den Austausch der Straßennamensschilder werden Kosten in Höhe von ca. 400 Euro entstehen (ein Straßenschild kostet 110 Euro inkl. MwSt, hinzu kommen Personalkosten für die Montage).

Finanzielle Auswirkungen	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

↓	
---	--


Die Mittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja →	Produkt-Nr./Bezeichnung: TWB / Straßenschilder (840/0925)
<input type="checkbox"/> Nein (siehe Beschlussvorschlag)	

Gesamtkosten der Maßnahme EUR ca. 400	Lfd. Ausgaben, jährlich EUR
--	--------------------------------

Ist die Vorlage bzw. das Konzept/Projekt relevant für den demographischen Wandel? Betreffen die demographischen Entwicklungen – abnehmende Geburtenzahl, steigende Lebenserwartung oder/und Wanderungsbewegungen der Bevölkerung (Zuzüge und Fortzüge) – diese Vorlage bzw. das Konzept/Projekt?	
<input type="checkbox"/> Ja... ↓	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

Die Vorlage bzw. das Konzept/Projekt kann folgenden Leitzielen zur aktiven Gestaltung des demographischen Wandels zugeordnet werden (Mehrfachnennungen möglich): Burscheid fördert... <input type="checkbox"/> Chancengleichheit für alle! (Integration, Migration) <input type="checkbox"/> familienfreundliche Lebensbedingungen! (Kinder, Jugendliche, Familien) <input type="checkbox"/> ein gutes und l(i)ebenwertes Umfeld für alle Generationen! (Stadtentwicklung, Infrastruktur) <input type="checkbox"/> Bildung in allen Lebenslagen und -phasen! (Bildung, Qualifikation) <input type="checkbox"/> bürgerschaftliches Engagement und Selbstbestimmung! (Partizipation, bürgerschaftl. Engagement) <input type="checkbox"/> wohnortnahe und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung und Pflege! (Gesundheit, Pflege) <input type="checkbox"/> wirtschaftliche Standortfaktoren! (Wirtschaft, Arbeitsmarkt)
Inwiefern? (Bitte Zuordnung und Beitrag zum entsprechenden Leitziel kurz in Stichworten erläutern.)

Der Bürgermeister

Caplan 

Beschlussausführung: Die Ausführung des Beschlusses erfolgte wie nachstehend aufgeführt.		
Datum:	Maßnahme:	Ausführ. Amt/ Sachbearbeiter: